



FREIE WÄHLER

Sulzbach (Taunus)



Rede des Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler Manfred Reccius zum Haushaltsplan 2021

Freie Wähler für finanzielle Entlastung der Bürger und Unternehmen, besonders in Zeiten von „Corona“!

Sehr geehrte Damen und Herren,

Corona ist allgegenwärtig, Bund und Länder schnüren abermals Milliarden-Hilfspakete, und was machen die örtlichen politischen Vertreter von CDU, SPD, die Grünen, Pro Sulzbach und FDP? Sie lehnen jegliche finanzielle Hilfe ab!

Als eine der reichsten Kommunen im Main-Taunus-Kreis lehnt man sich bequem zurück.

Mehr noch, als die Freien Wähler im Herbst 2020 Anträge zur finanziellen Entlastung aller Bürger (Senkung der Grundsteuer B) und Unternehmen (Senkung der Gewerbesteuer) in die Gemeindevertretung einbrachten, wurden diese Anträge bereits dort von allen anderen Fraktionen abgelehnt. Dies war ein ungeheurer Vorgang, da es üblich ist, eingebrachte Anträge zur Beratung in die Fachausschüsse zu verweisen. Doch das wollte man von Seiten der anderen Fraktionen erst gar nicht. Da zeigte sich der Umgang mit Sulzbachs Bürgern.

Zum Haushalt für das Jahr 2021 haben die Freien Wähler die **Freistellung der restlichen Kindergartengebühren** beantragt (das Land Hessen zahlt bereits tägl. 6 Stunden), um die Familien, besonders in diesen schweren Zeiten (Corona), finanziell zu entlasten.

Hier gibt es Fraktionen, die ähnlich denken, zu einer Mehrheit hat es jedoch (noch) nicht gereicht, da CDU, FDP und Pro Sulzbach blockierten. Dies soll nach der Kommunalwahl am 14.03.21 anders werden.

Das ordentliche Ergebnis für das Jahr 2021 weist ein Rekorddefizit von Euro 6.781.280 Mio. aus.

Es wäre zu einfach, hierbei alles auf die Corona Krise und die damit verbundenen fehlenden Steuereinnahmen zu schieben. So hat man es z.B. in Liederbach trotzdem geschafft, einen ausgeglichenen Haushalt zu beschließen. Die Gemeinde Sulzbach hingegen hat es versäumt, in den Vorjahren strukturelle Defizite konsequent anzugehen und die Personalblase im Rathaus endlich platzen zu lassen. Auch sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit Euro 7.897.318 Mio. massiv aufgebläht, obwohl man im Jahr 2019 „nur“ Euro 6.655.908 Mio. benötigte.

Die Freien Wähler haben daher folgerichtig eine Haushaltssperre von insgesamt Euro 1,5 Mio. für diese Position beantragt.

Doch an der vom Bürgermeister sich selbst verpassten Sperre von Euro 800.000 änderte sich nichts.

Ja, der CDU Bürgermeister hat sich selbst eine Haushaltssperre gegeben, anstatt die Gelder gleich bei den entsprechenden Haushaltsstellen zu kürzen, was man durchaus von einem Rathauschef erwarten kann, zumal sich dann auch das Defizit im ordentlichen Ergebnis entsprechend reduziert hätte.

Auch die Personalkosten sind mit Euro 8.333.011 Mio. auf ein neues Allzeithoch angesetzt. Daher beantragten die Freien Wäh-

ler erneut eine externe Verwaltungsanalyse zur Optimierung eines effizienteren Arbeitsablaufes und damit verbundenen Personalabbaus bei Fluktuationen im Rathaus.

Dies war jedoch besonders vom Fraktionsvorsitzenden der CDU nicht gewünscht. Ganz andere Töne hatte man von diesem noch gehört, als die CDU nicht den Bürgermeister stellte.

In der etwa gleich großen Nachbarkommune Liederbach kommt man mit ca. 30 % weniger Personal aus, als in Sulzbach, wobei das Kita Personal in beiden Fällen nicht inbegriffen ist. Hieraus ergeben sich Kennzahlen, an denen sich die Gemeinde Sulzbach künftig orientieren sollte, um erhebliche Steuergelder einzusparen.

Bürgerhaus

Kapitulation der CDU.

Die Beschlüsse zu einem möglichen Verkauf oder Vergabe in Erbpacht sind aufgehoben.

Zwar wurde in den letzten vier Jahren ein Nutzungskonzept vorgestellt, jedoch hat man nichts von einem möglichen Kauf- bzw. Erbpachtinteressenten gehört. In wie fern hier die Gemeinde überhaupt tätig wurde, bleibt unklar.

Wie schon in meiner letzten Haushaltsrede vermutet, hat die CDU die ganze Thematik einfach ausgesessen.

Für die Freien Wähler heißt es jetzt: „Alles auf Anfang“.

Wir wollen gemeinsam mit Vertretern aus der Bürgerschaft (incl. der Jugend), sowie Vertretern aus allen politischen Fraktionen am runden Tisch diskutieren, um ein gemeinsames Nutzungskonzept zu erstellen, wodurch das Bürgerhaus künftig auch wirtschaftlicher genutzt werden soll.

Wegbeleuchtung trotz Beschluss nicht umgesetzt.

Der Weg an der Brücke zum „Haindell“, parallel zur Bahn, bis an den Oberliederbacher Weg ist immer noch unbeleuchtet, obwohl der Beschluss zur Installation von Lampen schon letztes Jahr erfolgte. Wir fordern den Bürgermeister auf, endlich tätig zu werden.

RTW

Das große Vorhaben mit wenig Nutzen für die Gemeinde Sulzbach kostet uns als Mitgesellschafter im kommenden Jahr Euro 295.000.

Bis zum Jahr 2024 werden es insgesamt Euro 2.365. Mio. sein. Ob die Maßnahme auch tatsächlich umgesetzt wird steht nicht sicher fest. Für diesen Fall wäre das von Sulzbach einbezahlte Geld weg und es kämen weiter Rückabwicklungskosten auf uns zu.

Senioren

Erneut wurde der Antrag der Freien Wähler zur Kürzung einer Einnahmeposition von Eintrittsgeldern für Senioren zu verschiedenen Veranstaltungen in Höhe von Euro 3.500 Euro abgelehnt. Dies halten die Freien Wähler für sehr beschämend, zumal auch diese Generation zum Wohlstand unseres Landes erheblich beigetragen hat.

Das verdient unsere Wertschätzung.

Betreuungsplätze

Aktuell befindet sich die Gemeinde im grünen Bereich, was das Angebot von Betreuungsplätzen für Kinder betrifft. Einzig bei der U 3 Betreuung könnte es eng werden. Da die ev. Kirchengemeinde ihren Kindergarten erneuert und erweitert wird dort auch eine zusätzliche U3 Gruppe entstehen. Die Gemeinde bezuschusst das Vorhaben mit Euro 1,5 Mio., was auch von Seiten der Freien Wähler befürwortet wird.

Unsere Devise lautet: Jedes Kind, das einen Betreuungsplatz benötigt, soll auch einen bekommen !

Öffentliche Elektrosäulen für E Autos

Nachdem es bisher nur eine E Zapfsäule am Rathaus gab, wurde ganz aktuell „Im Haindell“ eine zweite öffentliche E-Zapfsäule installiert. Eine Dritte im Ort ist für nächstes Jahr bereits zugesagt. Ein entsprechender Ausbau wurde von den Freien Wählern gefordert.

Öffentliche Bolzplätze

Nach Anregung aus den Reihen von Jugendlichen, die öffentlichen Bolzplätze zu erneuern, haben die Freien Wähler diese besichtigt und die Notwendigkeit des Handelns festgestellt. Besonders in der Verlängerung der Eschborner Straße kann man sagen: „Vorne hui (der neue Spielplatz) und hinten pfui (der Bolzplatz).“

Die anderen Fraktionen waren jedoch nicht bereit, die finanziellen Mittel in den Haushalt einzustellen.

Mit dem heutigen Beschluss, den Bolzplatz an der Cretzschmarschule öffentlich zugänglich zu machen, können die Freien Wähler durch die angestoßene Thematik bereits einen Erfolg verbuchen. Bei der Sanierung der anderen Bolzplätze bleiben wir am Ball.

Künftige Baugebiete

Beim Bebauungsplan „Am Rosenweg“ alias „Südlich der Bahnstraße“ wurde eine sogenannte „Exklusivitätsvereinbarung“ beschlossen, mehr dürfen wir an dieser Stelle nicht sagen, da die Vertragsinhalte nicht öffentlich beraten wurden. Der Bürger bleibt leider erstmal außen vor. Wir hätten uns hierzu mehr Transparenz und klarerer Vorgaben durch die Gemeinde vorgestellt, so z.B. wie weit man in Richtung Süden bauen will und wieviel Geschosse man sich maximal vorstellt. Die Freien Wähler fordern zunächst die Erstellung eines Gesamterschließungskonzeptes, das dann in einer Bürgerversammlung diskutiert werden soll.

Großen Wert legen wir auch auf die Freihaltung der Grünzüge und Frischluftschneisen.

Beim Bebauungsplan Erbsengewann konnte erreicht werden, dass die Erschließungsstraße nicht über die Straße „An der Schind-

hohl“ erfolgt. Für die Freien Wähler ist es auch wichtig, dass der künftige Verkehr weitestgehend nicht durch den bereits stark frequentierten Oberliederbacher Weg fließt, sondern über die „Otto-Volger-Straße“ gelenkt wird.

Bebauungsplan Ortsmitte

Hier geht es aktuell in eine 2. Offenlage.

Es ist wichtig die Anregungen und Bedenken der Bürger ernst zu nehmen, um eine juristische Auseinandersetzung zu vermeiden, die den ganzen Bebauungsplan auf Jahre verzögern könnte.

Keine Kläranlage in Sulzbach!

Nachdem die Gemeindevertretung hierzu bereits grünes Licht erteilt hat, laufen die Planungen im Hintergrund über den Abwasserverband, was z.B. den erforderlichen Grundstückserwerb betrifft.

Die verkehrliche Erschließung des Projektes kann unseres Erachtens nicht über die Feldwege der Sulzbacher Gemarkung erfolgen, da diese rechtlich der Landwirtschaft gewidmet sind. Außerdem dienen sie der Naherholung der Bürger.

Daher werden wir nach der Kommunalwahl im März 2021 die Aufhebung des Beschlusses beantragen.

Wir wollen keine Kläranlage in Sulzbach !

Fazit:

Die Freien Wähler stehen grundsätzlich dafür ein, dass mehr Geld in den Taschen der Bürger verbleibt !

Trotz fehlender finanzieller Entlastungen für die Sulzbacher Bürger, Familien und Unternehmen wird der Haushalt 2021 mit einem Rekorddefizit im ordentlichen Ergebnis von 6.781 Mio. Euro verabschiedet.

Wie in meiner Rede erläutert, sind dafür nicht nur die Rückgänge der Steuereinnahmen verantwortlich, sondern auch ein unprofessionelles Wirtschaften der verantwortlichen CDU Regierung im Rathaus.

Den Haushaltsplan lehnen wir daher folgerichtig ab.

Beim Investitionsprogramm werden wir uns enthalten.

Mehr zu unserer Arbeit, dem Wahlprogramm und unsere Kandidaten zur Kommunalwahl 2021

finden Sie in Kürze auf www.freiewaehler-sulzbach.de

Für die Freie Wähler Fraktion
Manfred Reccius